



Taucheruhr

Text & Fotos:  
Sören Sünkler

# KHS „TYPHOON“



Links: Selbst in absoluter Finsternis ist die KHS „Typhoon“, dank modernster C1 Leuchtmasse, in allen Konstellationen gut ablesbar. Völlig neu in dieser innovativen KHS Modellklasse ist die erstmalig vollständig illuminierte C1-Drehlunette. Im Praxistest sehr einsatztauglich.



Oben: Die KHS „Typhoon“ ist wahlweise mit Schweizer Quarz- oder Automatikuhrwerk erhältlich, selbstverständlich „Swiss Made“ mit Datumsanzeige. Die Garantie beträgt zwei Jahre. Die Maße: 50 mm x 54 mm x 12,5 mm. Stegbreite: 22 mm.



[www.KHS.net](http://www.KHS.net)  
[info@khs.net](mailto:info@khs.net)

**KHS**   
**TACTICAL WATCHES**

Links: Die neue Modellserie "Typhoon" aus der Uhrenschmiede KHS entspricht in allen Anforderungen der U.S.-Army-Spezifikation MIL-W-46374F für Spezialeinheiten. Die KHS „Typhoon“ ist mit einem Gehäuse aus Chirurgenstahl, einer maximalen Tauchtiefe von bis zu 30 Bar/300 m und einem kratzfestem Saphirglas sehr gute Option für Profis.



Unten: Beide Farbvarianten der neuen KHS Typhoon werden mit Schweizer Quarz- oder Automatikuhrwerk (ETA 2824-2) angeboten.



Ganze Seite: Das Modell KHS.TYS besteht aus Edelstahl und verfügt über einen Kronenschutz sowie ein Heliumventil. Die Variante KHS.TYBS ist zusätzlich schwarz IP-beschichtet. Die 3-Weg-Zeiger (Stunde, Minute und Sekunde) eignen sich für taktische Einsätze. Dazu ist der Sekundenzeiger mit einem C1-Leuchtpunkt versehen. Beide Modelle sind mit vielen verschiedenen Bandarten lieferbar (u. a. BA-TO-Band 120 g, NATO-Band X|TAC 127 g, Diver-Band 136 g, Büffel-Lederband 123 g, Leder- Kraftband 144 g). Die verschraubte Unterseite der antiallergischen Edelsahl-Konstruktion ist u. a. mit dem bekannten KHS-Logo graviert sowie mit einer Seriennummer. Das kratzfeste Saphirglas hat einen antireflektierenden, flachen Schliff. Im Tragetest überzeugte die massive Uhr durch praktische Features und ihre schlichte Eleganz ohne an taktischem Wert zu verlieren.

